Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 23. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 10. Januar 1890.**

Deutschland.

Berlin, 9. Januar.

[Der Stadtverordneten-Versammlung] ist auf deren Glückwunsch-Adresse anläßlich des Jahreswechsels vom Kaiser nachstehendes Handschreiben zugegangen:

„Beim Eintritt in ein neues Jahr haben Mir die Stadtverordneten Meiner Haupt- und Residenzstadt Berlin herzliche Glückwünsche dargebracht. Mit besonderem Wohlgefallen habe Ich dieselben, sowie den erneuten Ausdruck der Treue und Ergebenheit entgegengenommen und spreche Ich Ihnen hierfür Meinen aufrichtigen Dank aus. An der gedeihlichen Entwickelung Berlins und dem Wohlergehen seiner treuen Bürgerschaft nehme Ich allezeit den innigsten Antheil.

Berlin, den 6. Januar 1890. gez. **Wilhelm R.**"

An die Stadtverordneten zu Berlin.

Telegramme.

Kaiserin Augusta †.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 9. Januar. Die Ueberführung der Leiche der Kaiserin Augusta fand heute um 10 Uhr Abend statt. Unmittelbar vor der Ueberführung der sterblichen Hülle fand im Trauerhause für die Mitglieder der kaiserlichen Familie eine Trauerfeier statt. Das dreifenstrige Balconzimmer der ersten Etage war für diesen Zweck in möglichst schlichter Weise hergerichtet und die Fenster waren schwarz drapirt, an der Fensterseite baute sich eine Wand von Palmen und Blattpflanzen auf, zwischen denen Candelaber brannten. In der Mitte dieses Raumes, vor dem mittleren Fenster, war der offene Sarg aufgebaut. Auf weißem Atlas-Kissen ruhte das Haupt der Entschlafenen, den Ausdruck der Verklärung im edlen Antlitz. Das Haupt war von einem weißen Spitzentuch umrahmt. Auf der Brust lag ein Bouquet hellfarbener Blumen. Den Körper deckte ein schwerer Hermelinmantel. In großem Kreise lag um den Sarg eine unbeschreibliche Fülle kostbarer Blumenspenden. Die Damen des Hofstaates hatten die Gnade erbeten, die Bettung selbst bewirken zu dürfen. Die Todte ruht auf einer seidenen Matraze; die Atlaskissen sind mit Spitzen besetzt. Der Sarg ist innen mit weißem Atlas, außen mit Purpursammet ausgeschlagen. Die Ecken sind mit vergoldeten Drachenornamenten beschlagen. Die Griffe des Sarges sind in massiver, stark vergoldeter Bronce und zeigen den preußischen Adler. Der Deckel trägt 10 Ringe. Auf dem Deckel ruht eine vergoldete Krone. Die Hofdamen hatten den Sarg mit einem gemeinsam gewidmeten Kranz geziert, auf dessen Schleife die Widmung stand: „In Liebe und Dankbarkeit ihrer unvergeßlichen Kaiserin und Herrin." Das Kaiserpaar widmete noch einen zweiten Kranz, auf dessen Schleife die gekrönten Monogramme eingestickt waren. Rechts zu Häupten der Todten stand Oberhofprediger Kögel im Gebet. Im Halbkreise hatten die Damen des Hofes Aufstellung genommen, hinter ihnen die geladenen Würdenträger, unter ihnen Graf Moltke, Graf Blumenthal, Waldersee, die Minister und Beamten des Hofes. Die östliche Seite links vom Sarge war für die kaiserliche Familie leer geblieben. Um 9¼ Uhr stimmte der Domchor das Lied: „Ich weiß daß mein Erlöser lebt" an, gleichzeitig betrat das Kaiserpaar mit sämmtlichen hier weilenden Angehörigen des königlichen Hauses den Trauerraum. An der Thür trennte sich der Kaiser von der Kaiserin; während diese mit der Großherzogin von Baden und den Prinzessinnen am linken Kopfende des Sarges Aufstellung nahm, schritt der Kaiser den Prinzen voran nach der Südwand und stellte sich am Fußende dem Sarge gegenüber auf, so daß er der Todten ins Antlitz blickte. Nach Beendigung des Gesanges trat Kögel vor und hielt eine tief empfundene, zu Herzen gehende Ansprache. Nun traten die Kaiserin und die Großherzogin von Baden an den Sarg, knieten nieder und verrichteten ein stilles Gebet. In gleicher Weise verabschiedete sich der Kaiser und die anderen Anverwandten von der theuren Leiche. Der Sarg wurde geschlossen. Grenadiere des Königin-Regiments trugen den Sarg die Treppe herunter. Die Flügelthüren des Portals öffneten sich.

Der Platz vom Denkmal bis zum Schlosse war in der ganzen Ausdehnung vom Publikum dicht besetzt. Punkt 10 Uhr begannen alle Glocken zu läuten. Tausende von Fackeln blitzten auf. Der Zug war kurz, ohne Pomp, wirkte aber gerade dadurch um so ergreifender.

Nach dem vorher festgesetzten Programm vollzog sich dann die weitere Ueberführung der Leiche. Der Kaiser, der Großherzog und die Großherzogin von Baden folgten zu Fuß dem von zwölf Unteroffizieren des Augustaregiments getragenen Sarge unter Begleitung von Fackelträgern und Glockengeläute. Die Kaiserin und die Erbprinzessin von Meiningen fuhren nach dem Schlosse. Die Ankunft des Zuges im Schlosse erfolgte um ¼10 Uhr.

Im Amtszimmer des Oberbürgermeisters Dr. v. Forckenbeck traten gestern Abend der Polizeipräsident Frhr. v. Richthofen, der Rector der Universität Professor Hinschius, der Syndikus Eberty, die Stadtbauräthe Hobrecht und Blankenstein, die Stadtschulräthe Bertram und Fürstenau u. a. zur Berathung über die Veranstaltungen am Tage der Beisetzung zusammen. Von einer Ausschmückung der Trauerstraßen wurde aus Mangel an Zeit Abstand genommen, dagegen wurde beschlossen, für Spalierbildung von der Schloßbrücke bis zum Schnittpunkt der Siegesallee die nöthigen Veranstaltungen zu übernehmen. Für die speciellen Maßnahmen wurde eine Commission eingesetzt, welche beschloß, alle Bekanntmachungen, die auf die Spalierbildung Bezug haben, heute, Freitag, durch Säulenanschlag kundzugeben. — Im Gegensatz zu obiger Meldung wird von anderer Seite mitgetheilt, daß der Magistrat beschlossen habe, die elektrischen Kandelaber schwarz zu drapiren und auf dem Brandenburger Thor Flambeaux aufstellen zu lassen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Ordnung des Zuges beim Leichenbegängniß der Kaiserin Augusta am 11. Januar ist folgende: Den Zug eröffnet je eine Escadron des ersten Garde-Dragoner-, des Garde-Kürassierregiments und des Kürassierregiments „Königin"; es folgen ein combinirtes Bataillon des vierten Garde-Grenadier-Regiments „Königin Augusta", sodann eine Escorte des Gardes du Corps, zwei Hoffouriere, die Geistlichkeit; ferner durch je zwei Marschälle unterbrochen die Dienerschaft, die Hausofficianten, die Hofbeamten, die Pagen, die Leibärzte, zwei Marschälle, die Kammerjunker, die Kammerherren; Deputationen des Königin Augusta-Regiments und des Kürassierregiments „Königin"; vier adelige Marschälle; die Insignien, getragen von Graf Lehndorff, General Albedyll, General Loë und Fürst Radziwill; die Hofchargen; der Dienst der Kaiserin, der Leichenwagen. Acht Stabsoffiziere führen die Pferde. Die Zipfel des Leichentuches tragen Staatsminister Puttkamer, die Generaladjutanten Graf Brandenburg, Graf Goltz und Treskow, den Baldachin zwölf Kammerherren und die obersten Hofchargen. Es folgt der Kaiser mit dem König von Sachsen. (Die regierende Kaiserin, die Kaiserin Friedrich, die Großherzogin von Baden und die königlichen Prinzessinnen begeben sich vom Schlosse zu Wagen unmittelbar nach dem Mausoleum in Charlottenburg.) Es folgen die königlichen Prinzen, die zum Leichenbegängniß erschienenen kaiserlichen und königlichen Hoheiten, die sonstigen höchsten Herrschaften, die Abgesandten fremder Souveräne mit ihrem Gefolge, die Prinzen der Souveräne fürstlicher Häuser, der Reichskanzler, die Generalfeldmarschälle, die Ritter des Schwarzen Adler-Ordens, die Chefs der fürstlichen Häuser, der Vicepräsident des Staatsministeriums, die activen und inactiven Generale, die Bevollmächtigten des Bundesrathes, die Minister, die Präsidenten des Reichstages und des Landtages, die Generalität, die höchsten Beamten, Deputirte aller hohen Behörden, der Akademie der Wissenschaften, der Akademie der Künste, der Universität, des Magistrats und der Stadtverordneten von Berlin, Potsdam und Charlottenburg, Deputationen des Vaterländischen Frauenvereins und der Vereine vom rothen Kreuz. Den Zug schließt eine Escadron Gardes du Corps.

Braunschweig, 9. Jan. Wegen Ablebens weiland der Kaiserin Augusta ist eine sechswöchentliche Hoftrauer angeordnet.

Darmstadt, 9. Jan. Auf Anordnung des Ministeriums sollen am Tage der Beisetzung der Kaiserin Augusta alle öffentlichen Lustbarkeiten unterbleiben.

München, 9. Jan. Kronprinz Gustav Adolf von Schweden trifft heute Nachmittag aus Meran hier ein und begiebt sich sofort nach Berlin zur Theilnahme an der Beisetzung weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta.

Straßburg i. Els., 9. Jan. Der Statthalter Fürst Hohenlohe wird mit seiner Gemahlin Nachts zu den Beisetzungsfeierlichkeiten nach Berlin abreisen.

Wien, 9. Jan. Der Kaiser hat anläßlich des Ablebens der Kaiserin Augusta eine achtzehntägige Hoftrauer, vom 10. d. beginnend, angeordnet und zwar für die ersten zehn Tage tiefe, für die folgenden acht Tage mindere Trauer.

Wien, 9. Jan. Anläßlich des Ablebens der Kaiserin Augusta haben der Ministerpräsident Graf Kalnoky und sämmtliche Mitglieder des Cabinets dem deutschen Botschafter Prinzen Reuß ihr Beileid ausgedrückt. Außerdem haben beim deutschen Botschafter als nahem Anverwandten der hohen Verblichenen Ministerpräsident Graf Kalnoky und Gemahlin ihrer Theilnahme noch einen besonderen Ausdruck gegeben.

Haag, 9. Januar. Der königlichche Hof legte mit dem heutigen Tage in Folge des Hinscheidens der Kaiserin Augusta eine vierwöchentliche Trauer an.

London, 9. Jan. Anläßlich des Ablebens der Kaiserin Augusta fanden hier zahlreiche Trauerkundgebungen statt. Die Königin sowie der Prinz und die Prinzessin von Wales sandten gleich nach dem Eintreffen der Trauerkunde Beileidsdepeschen an den Kaiser Wilhelm. Am Tage der Beisetzung soll in der deutschen Kapelle gegenüber dem St. James Palast ein Trauergottesdienst stattfinden.

Belgrad, 9. Jan. Der Ministerpräsident Gruic hat namens der serbischen Regierung dem hiesigen deutschen Gesandten anläßlich des Ablebens der Kaiserin Augusta sein Beileid ausgesprochen.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 10. Jan. Wie dem „Börs.-Cour." versichert wird, enthält das Testament der Kaiserin Augusta u. a. nachstehende Bestimmungen: Die Großherzogin von Baden erbt 3 Mill., der Großherzog von Weimar 1 Mill., das Palais erbt Prinz Heinrich, der außerdem ein bedeutendes Capital erhält.

Der Kaiser begrüßte gestern das zur Beisetzung befohlene, soeben aus Koblenz hier eingetroffene Bataillon des 4. Garde-Grenadier-Regiments Königin, hielt auf dem Schloßhofe eine Ansprache und verlieh dem Regiment dabei zu Ehren der entschlafenen Kaiserin den Namen 4. Garde-Grenadier-Regiment Kaiserin Augusta.

* **Berlin**, 10. Januar. Ein Berliner Telegramm des „Daily Telegraph" behauptet, Portugal sei von Berlin indirect gerathen worden, den Streit mit England nicht auf die Spitze zu treiben; bis jetzt bestünden aber alle Lissaboner Nachrichten gleich hartnäckig auf Widerstand.

Bei der Pariser Botschaft eingegangene Telegramme erregen große Besorgniß über das Befinden des jungen Königs von Spanien. Die Krankheit sei nörvöser Art und trat in Folge der Grippe auf. Der König leide an fortwährenden Convulsionen. In der Nacht zu gestern trat Collaps in der Herzgegend ein; trotzdem hoffen die Aerzte noch auf Rettung.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 9. Jan. Kaiserin Friedrich, sowie die Prinzessinnen Victoria und Margarethe und der Kronprinz von Schweden, Gustav Adolf, sind Nachmittags 5 Uhr hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem Grafen und der Gräfin Rantzau empfangen worden. Zur Begrüßung hatten sich außerdem sämmtliche Mitglieder der preußischen Gesandtschaft, sowie der englische Geschäftsträger eingefunden. Nach dem Diner im Bahnhofssalon setzten die hohen Herrschaften die Weiterreise nach Berlin fort.

Köln, 9. Jan. Die „Köln. Ztg." theilt mit, Rußland erblicke eine weitere Verletzung des Artikels 8 des Berliner Vertrages durch Bulgarien in der neuen Handelsvereinigung zwischen England und Bulgarien, falls dieselbe ohne Zustimmung des Sultans abgeschlossen wurde.

Lüttich, 9. Januar. In vier Kohlengruben von Jemeppes dauert der allgemeine Strike an; in den Bassins von Charleroi und Mons hat sich die Lage kaum merklich verändert.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Philipp Jacoby in Angerburg. — Firma Elias & Lazarus in Berlin. — Kaufmann Adolf Lau in Berlin. — Bäckermeister und Hausbesitzer Franz Reinhard Bohne in Lausigk bei Borna. — Kaufmann Oscar Sachs zu Hagen. — Mobilienhändler und Auctionator Carl Julius Emil Sommerfeldt zu Hamburg. — Materialwaarenhandlung Reinke & Sternfeld in Königsberg. — Kaufmann Otto Bernhardt Lippert in Kolditz. — Kaufmann Wilhelm Konietzko in Lyck. — Kaufmann Claus Heinrich Dölling in Meldorf. — Firma J. Slawski zu Posen. — Kaufmann L. Buthut zu Barmstedt. — Firma L. Bakker zu Wilhelmshaven.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Eintritt des Kaufmanns und Decorateurs Friedrich Zöllner in die bisherige Einzelfirma Otto Hantke hier, welche nunmehr lautet: Hantke und Zöllner.

Procura. Gelöscht: Die Procura der Kaufleute Leopold Goldfeld und Leo Goldstein für die Firma Gebrüder Reweck, hier.

Marktberichte.

\# **Breslau**. 10. Januar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,70—18.90—19.30 Mk., gelber 17,60--18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 17,00—17,40—17,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,70—16,40—17,40 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Klgr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kgr, 15,50—1506,—18,00 Mark, Victoria 16.50—17,50—18.50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr 16.50—17,00—17.50 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kg. gelbe 10.00—11,50—13,00 M blaue 8,50—9,50—11,50 Mark.

Wicken in fester Stimmung, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 M.

Oelsaaten niedriger.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger. 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	29	40	28	40	27	50
Winterrübsen	28	40	27	50	26	50

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 14,50—14,75 M., fremder 14,20—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. 15¾—16,00 M. fremder 15,00—15¼ Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm 12½—13 M.

Kleesamen schwacher Umsatz. rother feine Qualitäten behauptet, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk.. weisser blieb fest, 29—3645—58 M.

Schwedischer Klee mehr angeboten, 35—40—45 M.

Tannenklee mehr beachtet.

Thymothee matter, 24—27—29—30 M.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,75—28.25 M.. Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10.80—11,20 M.. Weizenkleie 9.20—9,60 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3.60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 40.00—44.00 Mark.

Berlin, 9. Jan. [Producten-Bericht.] Von den auswärtigen Märkten war nur Amsterdam gestern merklich erholt, die übrigen blieben matt, gleichwohl hat aber hier heut die gestern begonnene Reprise noch angedauert und zum Theil nicht unerhebliche Fortschritte gemacht; Weizen sowohl wie Roggen besserten sich um ca. ¾ M., der Verkehr war aber nur wenig belebt. Hafer hat sich dagegen gegen gestern nicht verändert. Der Effectivhandel verlief sehr still. Roggenmehl wurde neuerdings besser bezahlt. Rüböl war etwas fester; ebenso zeigt Spiritus feste Haltung und hat ca. 20 Pf. gegen gestern gewonnen.

Weizen loco 185—202 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 202¼—203—202¾ Mark bez., Mai-Juni 202½—203 Mark bez., Juni-Juli 202¾—203 Mark bez. — Roggen loco 173—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 179 M. frei Bahn bez., April-Mai 178¼—178—178¾—178½ Mark bez., Mai-Juni 177¼ bis 177¾—177½ Mark bezahlt, Juni-Juli 176½—177—176¾ Mark bez. — Mais loco 133 bis 140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 117¼ M. bez., Mai-Juni 117¼ M. bez., Juni-Juli 117¼ M. bez. — Gerste loco 142—215 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 166—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 168—172 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170—173 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174 bis 178 M. ab Bahn bez., April-Mai 166 Mark bez., Mai-Juni 165¼ M. bez., Juni-Juli 164 M. bez. — Erbsen. Kochwaare 165—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 158 bis 164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00—25,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,50—21,50 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 26.25—25,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,75 bis 23,50 Mark bez., Januar und Januar-Februar 24,60 M. bez., April-Mai 24,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 65,3 M. bez., Januar 66 M. bez., Januar-Februar 64,9 Mark bez., April-Mai 36—62,8—63,3 M. bez.

Petroleum loco 25,3 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,2—51,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32—32,1 Mark bez., Januar 31,8 M. bez., Januar-Februar 31,8 M. bez., April-Mai 32,9—33,1—33 Mark bez., Mai-Juni 33,1—33,4—33,3 M. bez., Juni-Juli 33,7—33,8 M. bez., Juli-August 34,1—34,2 M. bez., August-September 34,5—34,7 M. bez.

* **Landeshuter Garnbörse** vom 8. Januar. [Bericht der Börsen-Commission.] Die heutige Garnbörse war schwach besucht, Spinner halten auf erhöhte Forderungen, da es ihnen der erhöhten Kohlenpreise wie höheren Flachspreise wegen unmöglich ist, Untergebote anzunehmen, die Käufer verhalten sich demnach abwartend und war in Folge dessen wenig Umsatz. Man erwartet unter Kurzem eine Aufbesserung der Preise. Im Waarengeschäft geht es still und wären grössere Aufträge pro Frühjahr erwünscht. Nächste Garnbörse Mittwoch, 5. Febr. 1890.

Bradford, 9. Januar. Markt ruhig, ordinäre Wolle Tendenz zu Gunsten der Käufer, bessere Wolle fest, Exportgarne fest, für Stoffe besserer Begehr.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 9. Januar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 76, 25. 5% priv. türk. Obligationen 485, —. Banque ottomane 532. 50. Banque de Paris 783, 75. Banque d'escompte 516, 25. Credit foncier 1305, —. Credit mobilier 433, 75. Panama-Kanal-Actien 78, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 60, —. Rio Tinto 430. —. Suezkanal-Actien 2282, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122¼. Wechsel auf London kurz 25, 22½. 3% Rente 87, 55. 4% unific. Egypter 470, 31. 4% Spanier äussere Anl. 71¾. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 25. Comptoir d'escompte neue 637. 4% Russen de 1889 92, 80. Träge.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Actien 130. 62.

Paris, 9. Januar. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 56. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93. 30. 4proc. Ungarische

Goldrente —, —. Türken 1865 17, 87. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 71, 31. Neue Egypter 470, —. Banque ottomane 534, 37. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 431, 87. Panama 78, 75. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Träge.

London, 9. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71½. 5% privil. Egypter 103⅜. 4% unif. Egypter 92¾. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94⅛. Ottomanbank 11¼. Suezactien 90½. Canada Pacific 78¾. Englische 2¾% Consols 97½. Platzdiscont —. 4¼% egypt. Tributanlehen 94¾. De Beers Actien neue 23. Rio Tinto —. Rubinen-Actien —. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) —. Silber —. Unregelmässig.

London, 9. Januar, Nachmittag 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols 104. Engl. 2¾% Consols 97½. Convertirte Türken 17½. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 93¼. Italiener 92⅜. 4% ungar. Goldrente 85⅞. 4% unific. Egypter 92¾. Ottomanbank 11¼. Silber $44\frac{5}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe 94. Spanier 71¼. Silber 44⅜.

London. 9. Januar. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 9. Januar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 280⅛. Franzosen 202¼. Lombarden 120⅞. Galizier 160¾. Egypter 94. 20. 4% Ungarische Goldrente 87, 50. Gotthardbahn 165. 70. Disconto-Commandit 248, 10. Dresdener Bank 192, 70. Laurahütte 176, 10. Darmstädter Bank —, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 9. Januar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 425. Pariser Wechsel 80. 90. Wiener Wechsel 173. 25. Reichsanleihe 107. 75. Oesterr. Silberrente 75. 85. Oest. Papierrente 75. 50. 5% Papierrente 88. 40. 4% Goldrente 95. 20. 1860er Loose 125. 70. Ungar. 4% Goldrente 87, 60. Italiener 94, 30. 1880er Russen 93, 60. II. Orient-Anl. 70. —. III. Orient-Anleihe 69. 90. 5% Spanier 72. 40. Unific. Egypter 94. 20. Conv. Türken 17. 60. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. 5% serb. Rente 84, 20. Serb. Tabaksrente 84, 20. 5% amort. Rumänen 98, —. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 50.*) Böhm. Westbahn 286¾. Böhm. Nordbahn 186¼. Central Pacific 110, 30. Franzosen 202¾. Galizier 161. Gotthardbahn 166. 70. Hess. Ludwigsbahn 118, 50. Lombarden 120¾. Lübeck-Büchener 176, —. Nordwestbahn 164¾. Creditactien 280½. Darmstädter Bank 182, 80. Mitteld. Creditbank 119. —. Reichsbank 135. 90. Disconto-Commandit 248. —. Dresdener Bank 192, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 160, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 10. 4½% Portugiesen 97, 20. Siemens Glasindustrie 163, —. La Veloce 149. 90. Schluss schwächer.

Privatdiscont 4¼%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 280. Franzosen 202⅝. Galizier —. Lombarden 120½. Egypter 94. 10. Disc.-Commandit 248, 30. Laurahütte —, —. Edison —. Alpine Montan —.

Hamburg, 9. Januar. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 70. Silberrente 75, 90. Oesterr. Goldrente 95, 50. Ungar. 4% Goldrente 87, 50. 1860er Loose 126, —. Italienische Rente 94, 70. Creditactien 280, 50. Franzosen 505, 50. Lombarden 301, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 25. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 67, 90. III. Orient-Anleihe 67, 90. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 178, —. Disc.-Commandit 248, 50. H. Commerz-Bank 136, 20. Nationalbank für Deutschl. —. —. Nordd. Bank 177, —. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 176, 20. Marienb.-Mlawka 49, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, —. Ostpr. Südbahn 81, 40. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 175, 80. Nordd. Jute-Spinnerei 149, 50. A.-C. Guano-Werke 160, —. Privatdiscont 4%. Hamb. Packetf.-Actien 154, 25. Dyn.-Trust-Actien 167, 10. Fest.

Amsterdam, 9. Januar, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 74, do. Februar-August verzl. 73½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 74¾, do. April-October verzinsl. 74. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86¾. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122½. do. I. Orient-Anleihe 65, do. II. Orient-Anleihe 65⅛. Conv. Türken 17½. 5½% holländ. Anleihe 102⅝. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 108¾. Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 100. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 9. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 90, 90, russ. II. Orientanleihe 100⅛, do. III. Orientanleihe 100½, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 266, Petersburger Disconto-Bank 700, Warschauer Disconto-Bank 287, Petersburger internat. Bank 553, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 147, Grosse russ. Eisenbahn 237, Kurs-Kiew-Actien 289½.

Newyork, 9. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅜. Wechsel auf London 4, 82. Cable transfers 4, 86¾. Wechsel auf Paris 5, 22½. 4% fund. Anleihe 1877 126. Erie-Bahn 26½. Newyork-Centralbahn 106⅞. Chicago-North-Western-Bahn 110⅝. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅜. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{15}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum per Decbr. 7, 80. Pipe line Certificats per Febr. 104. Mehl 2, 75. Rother Winterweizen loco 87. Weizen per Januar 86. per Febr. 86⅞, per Mai 88⅞. Mais (old mixed) 41¼. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{16}$. Kaffee Rio 19¾. Schmalz loco 6, 15, Rothe & Brothers 6, 55. Kupfer per Februar nom. Getreidefracht 5¾.

Liverpool, 9. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 18000 B.

Liverpool, 9. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $5\frac{11}{16}$ Käuferpreis, April-Mai 5¾ d. do.

Liverpool, 9. Januar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 14000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Januar $5\frac{45}{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5\frac{45}{64}$ do., Februar-März $5\frac{45}{64}$ do., März-April $5\frac{47}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{49}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{25}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{51}{64}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{13}{16}$ do., August-September $5\frac{25}{32}$ d. do.

Liverpool, 9. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen Amerikaner good ordinary $5\frac{9}{16}$, do. low middling $5\frac{11}{16}$, do. middl. 5¾, do. middling fair $6\frac{1}{16}$, Pernam fair $6\frac{3}{16}$, Pernam good fair 6⅝, Ceara fair $6\frac{3}{16}$, Ceara good fair $6\frac{7}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair 6⅜, Egyptian brown fair $6\frac{13}{16}$, Egyptian brown good fair 7⅛, Egyptian brown good 7⅝, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5⅛, M. G. Broach fine —. Dhollerah fair 4, Dhollerah good fair 4⅛, Dhollerah good 4½, Dhollerah fine $5\frac{3}{16}$, Oomra fair $4\frac{3}{16}$, Oomra good fair $4\frac{7}{16}$, Oomra good 4¾, Oomra fine $5\frac{3}{16}$, Scinde good fair —, Scinde good $4\frac{1}{16}$, Bengal good fair —, Bengal good $4\frac{1}{16}$, Bengal fine 4⅜, Madras, Tinnivelly, fair 4⅞, Madras, Tinnivelly, good fair 4⅞, Madras, Tinnivelly good $5\frac{5}{16}$, Madras, Western fair $4\frac{1}{16}$, Madras, Western good fair 4½, Madras, Western good 4¾, Peru rough fair —, Peru rough good fair 9½, Peru rough good $9\frac{9}{16}$, Peru moderat. rough fair $7\frac{11}{16}$, Peru moderat. good fair 9⅛, Peru moderat. good —, Peru smooth fair $6\frac{1}{16}$, Peru smooth good fair 6.

Wien, 9. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9. 00 Gd., 9, 05 Br., per Herbst 9, 05 Gd., 9, 10 Br. Roggen per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Mai-Juni 8, 35 Gd., 8, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5. 54 Gd., 5. 59 Br., per Juli-August 5, 68 Gd., 5, 73 Br. Hafer per Frühjahr 8, 03 Gd., 8, 08 Br., per Herbst 6, 45 Gd., 6, 50 Br.

Pest. 9. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 58 Gd., 8, 60 Br., per Herbst 1890 7, 73 Gd., 7, 75 Br. Hafer per Frühjahr 7, 66 Gd., 7, 68 Br. Neuer Mais 5, 18 Gd., 5, 20 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12 à 12⅛. — Wetter: Nebel.

Paris. 9. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23, 40, per Februar 23. 60, per März-Juni 23, 90, per Mai-August 24, 10. Roggen ruhig, per Januar 15, 80, per Mai-August 16, 40. Mehl behauptet, per Januar 52, 50, per Februar 52, 90, per März-Juni 53. 75, per Mai-August 54. 00. Rüböl fest, per Januar 74, 25, per Februar 74, 25, per März-Juni 73. 00, per Mai-August 68, 75. Spiritus fest, per Januar 35. 75, per Februar 36, 25, per März-April 37, 00, per Mai-August 38. 50. — Wetter: Feucht.

London. 9. Januar. Chili-Kupfer 51⅜, per 3 Monat 51¾.

Amsterdam. 9. Januar, Nachm. Bancazinn 59.

Antwerpen. 9. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste still.

Antwerpen. 9. Januar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17⅝ bez. u. Br., per Januar 17¼ Br., per Februar-März 17¼ Br., per September-Decbr. 18½ Br. Ruhig.

Hamburg. 9. Januar. Nachm. Petroleum ruhig. Standard white loco 7. 00 Br., per Februar-März 7, 00 Br. — Wetter: Kälter.

Bremen. 9. Januar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 7, 00 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 5°.6	+ 2°.2	+ 1°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	757.3	757.8	750.9
Dunstdruck (mm)	4.9	4.4	4.2
Dunstsättigung (pCt.)	73	82	85
Wind (0—6)	SW. 1.	S. 2.	S. 3.
Wetter	zieml. heiter.	bewölkt.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Unsere seit 5 Jahren als vorzüglich bewährten [050]
Vor Nachahmung wird gewarnt.
Hartguß-Wellen-Roststäbe
empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen.
Größte Haltbarkeit. — Große Ersparniß an Heizmaterial.
Zeugnisse von Behörden, Zuckerfabriken u. sonst. Industrien. Prospecte gratis.
Stanislaus Lentner & Co., Breslau,
Eisengießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfkesselfabrik.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Januar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,20 B	16,20 B
Imperials	16,74 G	16,74 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.40 bz	20.46 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,60 bzG	173,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	220 80 bz	224.25 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324.50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 G	107,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.10 bzG	103,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106.40 G	106,40 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.00 B	101,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,50 B
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,70 bzG	100,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,50 bzG	101,60 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,10 G	101.10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.90 B	99,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.10 G	104,00 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.00 bzG	104.00 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.50 bz	92.60 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102.10 G	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,30 B	94,30 B
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100.75 bzG	100.75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,00 bzG	96,50 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,30 bzG	101.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	109,50 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,10 G	102.10 G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,25 bzG	98,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99.80 G	99.80 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	101,80 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	98,80 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,60 bz	93,70 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.90 B	107,90 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.90 B	107.90 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	115.00 B
dto. dto.	4	vsch.	101,90 B	101,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.70 bz	102.90 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,70 bzG	98 70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,50 G	117 00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110.90 G	110,90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98.50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,75 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 bzG	98,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111.50 G	111,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.50 G	101,75 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.10 B	99,25 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	91.20 bz	90,80 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,00 bz	93.25 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	— —	82,75 B
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,00 bzG	— —
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100.50 B	100.50 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94,20 bz	94,25 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	95,90 B	95.70 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	— —	100,90 B
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.75 bzG	93.80 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77.30 bzG	77.30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	76.50 bz	75,40 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.50 B	94.40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96 40 B	96,40 ebz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 bz	95.10 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	75.25 G	75.25 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	88.30 bz	88.40 ebzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	75.90 bzB	75,90 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,40 G	65.50 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,25 bzB	60.40 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	97.50 bzG	97,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105,25 bzG	104,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,10 bz	98.10 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101.30 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93.70 bz	93,75à70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113.70 ebzB	113,60 bzB
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	93,50 bzG	93,50 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69.75 bz	69,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	69,70 bz	69,80à70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	59,00 G	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	100,00 bzG	100.00 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85.40 bz	85.50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.60 bz	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	86.90 bz	88,75 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.00 bzG	103.50 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.20 bzG	84,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.50 bzG	85,60 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85.40 B	85.30 G
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	79,75 bz	80.00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87.40 bzG	87.60 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	99.50 bzG	99.50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,90 bz	86,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143.30 B	143.40 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,00 bzG	145.00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,30 bzB	43.50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107.50 bz	107,50 bz
Bukarester Loose	—	—	46.75 B	46.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138,75 bzB	138,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	64,00 bz	63.00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,60 bz	114.25 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110,90 bz	110.90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	147,75 bz	148.00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338.50 G	338,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133.00 bz	133.75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,75 bz	19,25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131.60 bz	131,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.50 bzG	27.50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	326,00 bz	328,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125.70 bz	125 90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	308,50 bz	308,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133.00 B	132,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	157,00 B	157,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,40 bz	107,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174,90 bz	175.00 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157,50 G	157,50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	80,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	84.40 bz	84.25 bz
Ungarische Loose	—	—	252,00 bzG	252,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/1	61,70 bz	60,90 bzB
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	117.70 bz	117.60 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	114 60 bzG	114.25 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116.00 ebzG	116,00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	114.30 bz	114.75 B
Weimar-Gera	3⅓	—	1/1	100.10 bzG	100.40 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	81.10 bzG	80,00 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	94.00 bz	93.00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	45,00 bzB	45,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	88,20 bz	87.50 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	233,70 bz	233,50 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	180.00 ebzG	179.30 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	—	1/1	122,90 bz	121.50 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	54,50 bz	53.50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	168.10 bz	168.10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,25 bzG	101,90 bz
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74,50 bz	74,90 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	85,25 ebzG	85,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,90 bzB	26,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	143.25 bzB	142,80 G
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	213.00 G	215,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	80,70 B	80,80 B
Gotthardbahn	6	—	1/1	171,00 bz	169,75 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	121.50 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,50 B	101,50 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69.00 G	69.20 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	102.00 bzG	101,90 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	139,80 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	111.60 bz	111,00 ebzB
Mosko-Brest	3	—	1/1	65,10 bz	65.30 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	100.70 bz	101.60 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	65,00 bzB	65,00 bzG
Oest. Nordwestbahn	4¼	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	—	1/1	97,10 bz	97.50 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	60,90 bz	61.10 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	30.40 bz	30.60 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,25 bz	73.25 G
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	128,50 bz	128,50 G
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	74.75 bz	74.75 bzG
SchweizerCentralbh.	5⅗	—	1/1	144,25 bz	144,30 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	136,50 bz	136.40 bz
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	117.50 B	117,30 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	41,70 bzG	42.40 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	74,50 G	74,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	195.70 bz	195,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102.80 bz	102,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 B	102,60 bzG
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Gottnard I.	4	1/1 1/7	105.50 bzG	103.10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	88.00 bzG	87,90 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.10 B	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,75 ebzG	109,20 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.20 ebzB	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86.30 G	86,30 bzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58.20 bzG	58,20 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	— —	— —
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.50 bz	81.60 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,00 bz	71.75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.00 G	77.75 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.75 bz	66.70 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.90 bz	84,25 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,70 B	81.80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.00 G	101,10 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,40 bzG	92,40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.90 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	— —	64.00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.50 B	101.50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.60 bz	99.00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.70 G	86,80 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.40 ebzB	102.40 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	— —	— —
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,30 G	98,20 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	98 90 bzG	98,90 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91.25 G	91,40 B
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68.00 bzG	68,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.80 G	92.70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.80 bz	100.70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.90 G	87.00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.70 bz	101,80 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.20 bz	101.90 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.90 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.90 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.90 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101,90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91.25 G	91.20 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	75 60 ebzG	75.50 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92.60 ebzG	92,60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	62.90 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,00 bz	107.00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.75 bz	110.50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.00 B	91.00 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102.25 bz	102.25 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.30 bzG	112.20 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	89.30 G	89.25 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109.90 bz	110.50 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99.30 bzG	99.20 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.40 B	113.40 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.50 B	111.40 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99.00 B	98.90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachener Discontob.	0	—	1/1	83,00 G	83,50 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	—	1/1	78,75 bz	78.00 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	—	1/1	136 00 bzB	136.00 bzB
dto. Handelsges.	10	—	1/1	208.00 bzG	206.75 ebzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 308,00 G	p. St. 308.00 G
Breslauer Discontob.	6⅓	—	1/1	116,30 bzG	116,25 bzG
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	112.90 bz	112.50 bzG
Darmstädter Bank	9	—	1/1	186.90 bz	186.40 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	182.00 bzG	182.00 bzB
dto. Genossensch.	7½	—	1/1	135,00 bzB	134.00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	112,10 G	112.00 bzG
Disconto-Command.	12	—	1/1	251.30 bz	251.10 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	196,25 bz	195.75 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	88,75 bzG	88,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95.10 bzG	95,10 bzG
Hannoversche Bank	4½	—	1/1	117.50 bzG	116,75 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	141.50 ebzB	141.10 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	205,60 G	205,50 G
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank.	7½	—	1/1	141,00 ebzB	— —
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	122.50 bz	122,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	—	1/1	166.90 bz	165,25 bz
Norddeutsche Bank	10	—	1/1	171.50 bzG	171,90 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	90.00 bzG	89,50 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	185,90 G	187.00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	28.25 G	28.00 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	—	1/1	121,40 bz	121,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	—	1/1	152,00 bzB	152,75 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	114,00 G	115.00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	— —	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	—	1/1	123,00 bzG	123,00 bzG
Reichsbank	5⅖	—	1/1 1/7	135.25 ebz	135,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	74,00 bzB	74.55 bzG
Sächsische Bank	4⅙	—	1/1	116,50 G	116,60 bzG
Schles. Bankverein	7	—	1/1	134,25 bzG	134.40 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	224,75 bzG	225,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	117.25 bz	115.00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	149.90 bz	147,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	—	1/1	264,60 G	264.00 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	94,25 bz	94,80 bz
Berl. Charl. Bau	7	—	1/1	154.50 bzG	154.00 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	232.75 bzG	233.50 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	258.25 bzG	263.70 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	60,00 B	60,00 B
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	94.20 bzG	95,00 bzG
dto. Strassenbahn.	7	—	1/1	143.50 B	— —
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	175,00 ebzB	175.30 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6½	—	1/1	106,00 bzG	106.25 bzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	98.25 bz	98.25 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	125,00 bzG	135.25 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	158,00 bzG	157,90 bz
Elekt. Glühl. Seel	12½	—	1/1	85,00 bzG	87,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	108.90 bz	108.90 B
Façonschm. 5% St. Pr.	5	—	1/1	209,75 B	210.00 B
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	161,10 bzG	160.75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	—	1/1	— —	150,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	179.40 bz	178.50 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	174,50 bzG	174.00 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	300.50 bzG	302,25 bzG
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	177.00 G	178.00 G
Hörder Hütten	0	—	1/1	37,50 bzB	37.00 G
dto. dto. conv.	1	—	1/1	71,10 bzG	71,80 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	134,50 bzG	134.75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	57,10 bzG	57,30 bzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	142,00 bzG	142.25 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	137,00 G	137,00 bzG
Lauchhammer conv	10	—	1/7	170.30 bz	171.00 bzG
Laurahütte	6½	—	1/7	173.50 bzG	175.00 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	130,25 bzG	130.75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	173,25 bzG	175 75 bzG
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	195,90 bz	195,30 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	146,00 ebzB	146,00 B
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/1	120,50 bzG	120 40 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	208.60 bzG	210,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	140.00 bzB	138,50 bz
Oppelner Cement	6	—	1/1	125.10 G	125.75 bzB
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	126,90 G	126.50 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	177,00 bzG	175,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	133.25 bzG	134,75 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	126.00 B	126,00 ebzB
Schering	18	—	1/1	285.50 bzG	285.50 bzG
Schles. Dampf.-C.	8½	—	1/1	126 75 G	126.75 G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	—	1/1	110,50 G	110.25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	— —	84,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	—	1/1	201,75 bzG	201.80 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	201.00 bz	198,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	200,90 bz	198.25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	310,00 bzB	309.00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	268,00 bzG	266.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	109,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	128,00 bz	128.00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	—	1/1	2075 B	2070 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104.10 bzG	103.90 bz
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,10 bz	115,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,90 bzG
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168.30 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	81,00 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	6	— —	20,43 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80.95 B
New-York vista.	5	— —	419,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	221,40 bz	223.25 bz
dto. dto. 3 M.	5½	218,50 bz	220,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	173,35 bz	173,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	172,00 bz	172.00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80.10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,85 bzG
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	222,20 bz	224,20 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	87.90	— —
Disconto-Command.	252,50	— —
Dortmunder Union	136.50	— —
Laurahütte	176,50	— —
Oesterr. Credit	180,25	— —
Franzosen	101.50	— —
Lombarden	61,00	— —
Russische Noten	225,00	— —
Marienburg-Mlawka.	53,12	— —
Ostpr. Südbahn	84.87	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.